

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Jan Otto (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer  
**Anschrift** IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
**Telefon** 030 253 87-103 | **Fax** 030 253 87-200  
**berlin@igmetall.de** | **igmetall-berlin.de**



Startercamp 2019

Fotos: von Polentz

# Die Neuen richtig begrüßen – nur dann fängt das Berufsleben gut an

**VIELE ANTWORTEN** Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne: Mit einer guten betrieblichen Begrüßung und dem Startercamp heißt die IG Metall Berlin die Auszubildenden und dual Studierenden in ihrem neuen Lebensabschnitt willkommen.

Am Anfang der Ausbildung hat jede/r viele Fragen: Von wann bis wann muss ich arbeiten? Stellt das Unternehmen Arbeitskleidung? Wann gibt es das erste Mal Geld? Wie verhalte ich mich gegenüber meiner Ausbilderin/meinem Ausbilder? Bekomme ich einen Zuschuss für das Essen in der Kantine, gibt es vegetarisches Essen?

Auf diese und all die anderen gefühlt Tausend Fragen wissen Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre die richtigen Antworten. Viele Auszubildende und dual Studierende haben sie nicht, brauchen sie aber dringend.

**Wer an so einem** entscheidenden Schritt ins Leben wie vom Übergang von der Schule

ins Berufsleben steht, sucht verlässliche Antwortgeber und -geberinnen, die ihm bei diesen ersten Metern in die neue Welt unter die Arme greifen.

»Mit unseren betrieblichen Begrüßungsrunden haben wir dafür genau das richtige Format und sind seit Jahren sehr erfolgreich darin, die jungen Kolleginnen und Kollegen gut zu begleiten«, sagt Simon Sternheimer, Gewerkschaftssekretär für Jugend und Ausbildung der IG Metall Berlin.

Aufgrund von Corona hat dies 2020 nicht in jedem Betrieb so reibungslos funktioniert wie in den Vorjahren. Und auch die Premium-Veranstaltung der angehenden Berliner Metallerrinnen und Metalller, das dreitägige Startercamp in der IG Metall-Bildungsstätte am Pichelssee, musste leider ausfallen.

»In diesem Jahr sind wir besser auf die Ausnahmesituation Corona vorbereitet«, sagt Simon Sternheimer. »Wir werden das Startercamp mit bis zu 160 jungen Menschen organisieren und uns sehr gut auf die betrieblichen Begrüßungsrunden vorbereiten.«

**Die ganze Party** gibt es also noch nicht, aber einen Teil. Die 160 Auszubildenden und dual Studierenden können an einem von vier Startercamp-Tagen – also mit maximal 40 Personen – an den Pichelssee kommen, um mit ihren Betriebsrätinnen und Betriebsräten sowie den Hauptamtlichen aus der Geschäftsstelle zu sprechen. »Also ohne Übernachtung und Freizeitaktivitäten, aber mit Coronatests und genügend Abstand«, so Simon weiter.

**Daher bleiben die** betrieblichen Begrüßungsrunden der wichtigere Teil, um die jungen Kolleginnen und Kollegen in Betrieb und Gewerkschaft aufzunehmen. »Eine gut gemachte betriebliche Begrüßung mit einem starken IG Metall-Anteil ist der Schlüssel für eine lebenslange Mitgliedschaft in der IG Metall«, sagt Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. »Daher macht es viel Sinn, wenn wir jetzt gemeinsam in die Vorbereitung gehen, um die jungen Kolleginnen und Kollegen gut abzuholen. Denn die Zukunft gestaltet sich am besten mit einer starken IG Metall.«

Simon Sternheimer freut sich, die Begrüßung der Jungen mit vorzubereiten.

► **simon.sternheimer@igmetall.de**

**SENIOR\*INNEN**

■ **Info-Telefon zu Mitgliedertreffen und anderem**

14. Juni, 10 bis 12 Uhr, Tel.: 030 253 87-110

■ **Wahlen in Berlin mit Chaja Boebel, IG Metall-Bildungszentrum Berlin**

30. Juni, 14 Uhr, Alwin-Brandes-Saal, bitte anmelden unter: 030 253 87-146.

## Homeoffice: Wer zahlt die Kosten?

Viele Menschen arbeiten im Homeoffice, nutzen ihre eigenen technischen Endgeräte, ihren Internetanschluss, ihr eigenes Mobiliar und zahlen aufgrund des kalten Winters deutlich mehr Heizkosten – wer zahlt diese Kosten? Antworten auf die finanziellen Fragen der Pandemie gibt Nils Kummert, Fachanwalt für Arbeitsrecht bei den dka Rechtsanwälten, auf der Internetseite

► **igmetall-berlin.de**

